

das graviton der seele wiegt einander schwer. unsere gewichte ziehen uns in unseren bann. in wilden spiralarmen verdrehen wir uns ineinander. nur fliehkraft vermag uns aufzuheben, damit wir nicht ineinander stürzen, so umkreisen wir uns, umzingeln uns, in scheinbarem gleichgewicht von flucht und anziehung, in immer enger verdrillten bahnen um uns herum. trabanten sind wir uns gegenseitig, im schwerelosen tanz um uns, elektronen sind wir, in der endlosen balz ums atomkernchen, planeten im ringen um die gunst unseres zentralgestirns, sterne im ringelreihen um das schwarze loch in der galaktischen mitte, das wir doch beide gerne selber wären. neutrinos lassen wir achtlos durch unsere positronengitter fallen, sternschnuppen sollen in unseren athmosphären gnadenlos verglühen, kometen in unserem sonnenwind zerschweifen, kleingalaxien zerstreuen ihre gase in unserem gigantischen halo. doppelsterngeburt. galaxienkollision. kernzerfall. kosmische heirat.